

Porsche baut Boxster in Osnabrück

Porsche produziert seit heute sein Modell Boxster teilweise bei Volkswagen Osnabrück. Dieser Schritt ist erforderlich, da die Kapazitäten des Porsche-Stammwerks in Stuttgart-Zuffenhausen nicht ausreichen. Dort werden der neue Porsche 911 und der neue Boxster im Modell-Mix auf einer Linie hergestellt.

Als erstes Fahrzeug lief ein indischroter Boxster S mit schwarzem Verdeck vom Band. Er ist für einen Kunden in Niederbayern bestimmt. Den Start der Boxster-Produktion in Osnabrück begleiteten der niedersächsische Ministerpräsident David McAllister, der Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück, Boris Pistorius, Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, sowie Matthias Müller, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG.

In dem niedersächsischen Werk wurde schon früher für Porsche produziert – zum Beispiel in den Sechziger Jahren Karosserien für das Modell 356 Hardtop Coupé und für das Modell 968 in den Neunziger Jahren. Von 1969 bis 1975 wurden mehr als 115.000 Fahrzeuge des Modells 914 komplett in Osnabrück montiert. Für den neuen Boxster, der nach seinem Serienstart zunächst ausschließlich in Stuttgart gefertigt wurde, liefert das Karosseriewerk von Volkswagen Osnabrück von Anfang an den Hinterwagen sowie die Seitenteile. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Porsche Boxster und Boxster S.